

# PRESSEMITTEILUNG

19. August 2020

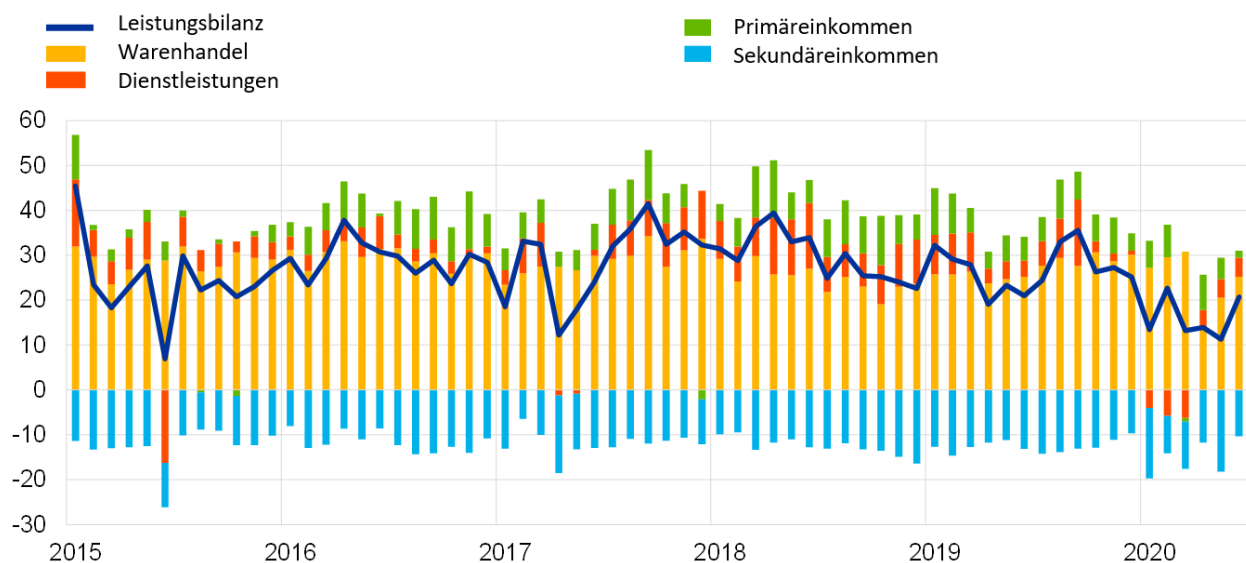
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Juni 2020

- Im Juni 2020 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 21 Mrd € auf (nach 11 Mrd € im Mai 2020).
- In den zwölf Monaten bis Juni 2020 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von 267 Mrd € (2,2 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 305 Mrd € (2,6 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2019.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Juni 2020 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von insgesamt 514 Mrd € (gegenüber 134 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2019). Im gleichen Zeitraum beliefen sich die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets auf 439 Mrd € (nach zuvor 132 Mrd €).

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Juni 2020 einen Überschuss von 21 Mrd € auf, was einem Zuwachs von 10 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (25 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (4 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (2 Mrd €). Diese Überschüsse wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (10 Mrd €) teilweise aufgezehrt.

**Tabelle 1**  
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Juni 2019		Juni 2020		Juni 2019	Mai 2020	Juni 2020
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungs- bilanz</b>	Saldo	305	2,6 %	267	2,2 %	21	11	21
	Einnahmen	4 244	36,1 %	4 089	34,4 %	355	284	301
	Ausgaben	3 939	33,5 %	3 822	32,2 %	334	273	280
<b>Waren- handel</b>	Saldo	287	2,4 %	321	2,7 %	25	21	25
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 382	20,3 %	2 273	19,1 %	199	157	171
	Ausgaben (Einfuhr)	2 095	17,8 %	1 952	16,4 %	173	136	146
<b>Dienst- leistungen</b>	Saldo	88	0,7 %	31	0,3 %	4	4	4
	Einnahmen (Ausfuhr)	958	8,2 %	940	7,9 %	83	65	66
	Ausgaben (Einfuhr)	870	7,4 %	909	7,6 %	79	60	62
<b>Primär- einkommen</b>	Saldo	89	0,8 %	65	0,5 %	5	5	2
	Einnahmen	792	6,7 %	763	6,4 %	65	54	54
	Ausgaben	703	6,0 %	698	5,9 %	60	49	53
<b>Sekundär- einkommen</b>	Saldo	-159	-1,4 %	-150	-1,3 %	-13	-18	-10
	Einnahmen	111	0,9 %	114	1,0 %	9	8	9
	Ausgaben	271	2,3 %	264	2,2 %	22	27	20

Quelle: EZB.

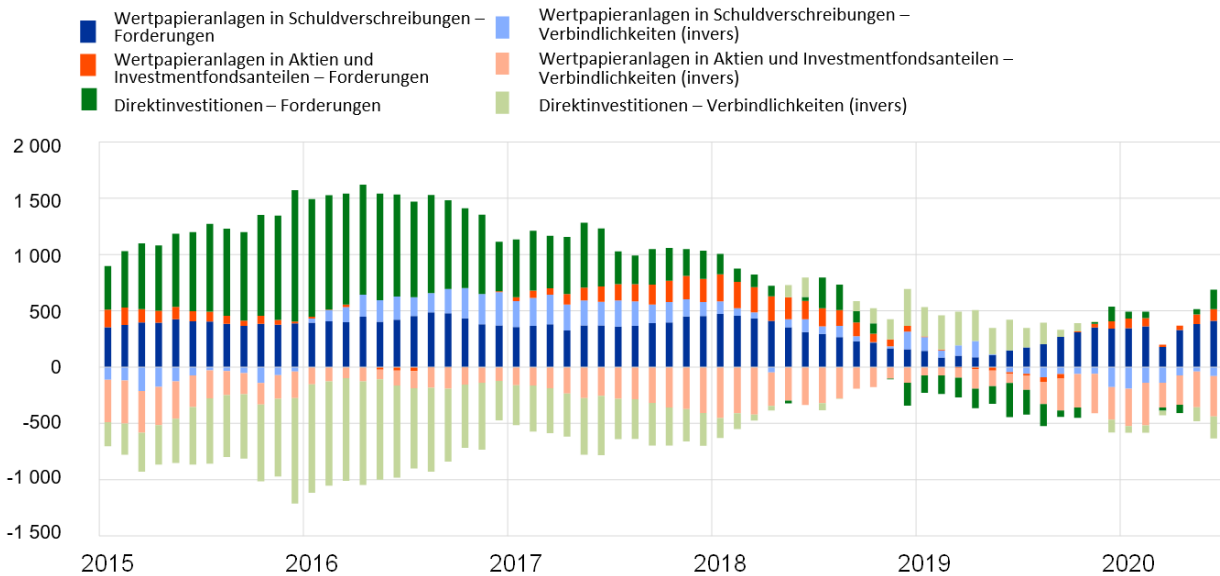
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Juni 2020 wies die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 267 Mrd € (2,2 % des BIP des Euroraums) auf, verglichen mit einem Überschuss von 305 Mrd € (2,6 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2019. Zurückzuführen war dieser Rückgang hauptsächlich auf geringere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (31 Mrd € nach 88 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (65 Mrd € nach 89 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (321 Mrd € nach 287 Mrd €), aber auch durch ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (150 Mrd € nach 159 Mrd €) teilweise ausgeglichen.

**Abbildung 2**  
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* stockten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Juni 2020 ihre Investitionen außerhalb des Euroraums per saldo um 172 Mrd € auf; im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2019 war es per saldo zu einem Investitionsabbau im Umfang von 302 Mrd € gekommen (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Unterdessen erhöhten Gebietsfremde ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis Juni 2020 um netto 198 Mrd €, nachdem sie diese im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2019 per saldo um 275 Mrd € reduziert hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so steigerten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Juni 2020 ihren Erwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* auf per saldo 409 Mrd €, nachdem sich die Käufe im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2019 auf netto 145 Mrd € belaufen hatten. Zugleich lag der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo bei 105 Mrd € nach Nettoveräußerungen in Höhe von 12 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juni 2019. Im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2020 erwarben Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 81 Mrd €, nachdem in den zwölf Monaten bis Juni 2019 unter dem Strich ein Erwerb in Höhe von 46 Mrd € verzeichnet worden war. Unterdessen stieg der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von 86 Mrd € auf 358 Mrd €.

**Tabelle 2****Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	<b>Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis</b>					
	<b>Juni 2019</b>			<b>Juni 2020</b>		
	Saldo	Forderungen	Verbindlich- keiten	Saldo	Forderungen	Verbindlich- keiten
<b>Kapitalbilanz</b>	292	277	-15	263	983	720
<b>Direktinvestitionen</b>	-27	-302	-275	-26	172	198
<b>Wertpapieranlagen</b>	2	134	132	75	514	439
Aktien und Investmentfonds- anteile	-97	-12	86	-253	105	358
Schuldver- schreibungen	99	145	46	328	409	81
<b>Finanzderivate (netto)</b>	102	102		70	70	
<b>übriger Kapitalverkehr</b>	202	330	128	140	223	83
Eurosystem	36	6	-30	-15	9	24
Sonstige MFIs	257	272	16	56	-35	-91
Staat	-1	7	8	3	5	2
übrige Sektoren	-90	45	134	97	245	148
<b>Währungsreserven</b>	13	13		4	4	

Quelle: EZB.

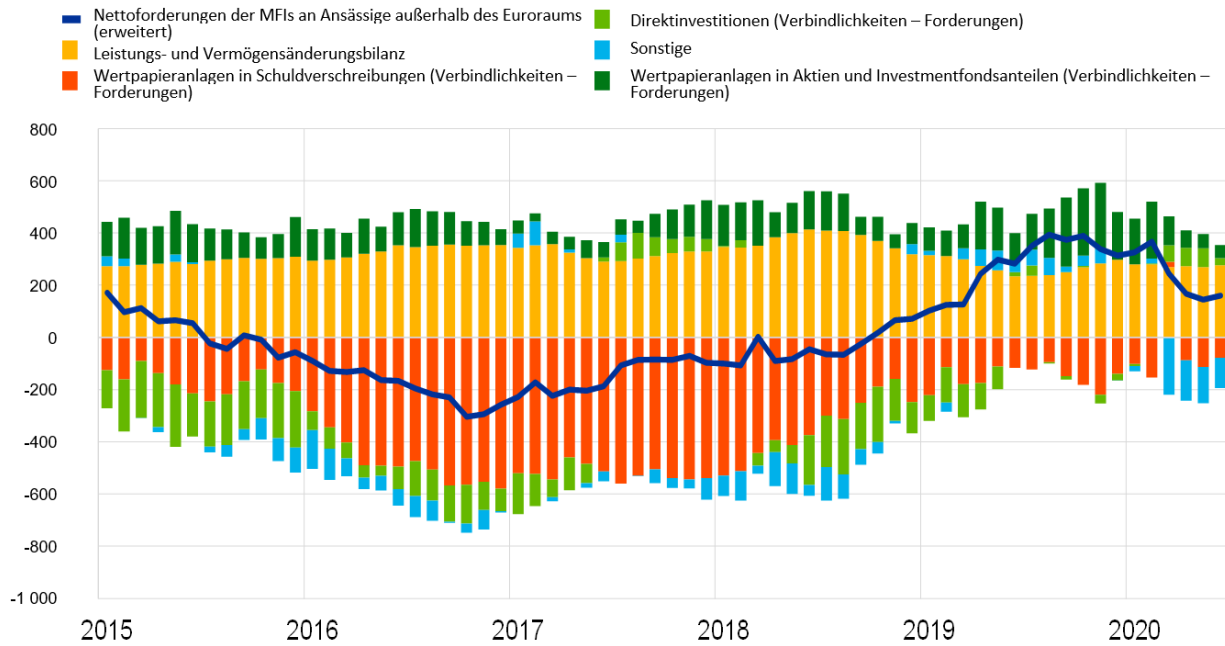
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* sank der Nettoerwerb ausländischer Forderungen durch Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Juni 2020 auf 223 Mrd € (nach 330 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2019). Unterdessen verringerte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 128 Mrd € auf 83 Mrd €.

**Abbildung 3**  
**Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz**

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* aufseiten der MFIs im Eurogebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2020 um 151 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren hauptsächlich die Überschüsse in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* des Euroraums sowie, in geringerem Maße, die Nettozuflüsse der gebietsansässigen Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und bei den *Direktinvestitionen*. Diese Entwicklungen wurden durch die Nettoabflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* durch gebietsansässige Nicht-MFIs und durch die *sonstigen Kapitalströme* (insbesondere durch Nettoabflüsse beim *übrigen Kapitalverkehr*) nur teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Juni 2020 auf 905,0 Mrd €, verglichen mit 895,8 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war dieser Anstieg auf positive Marktpreiseffekte (9,8 Mrd €), insbesondere beim Währungsgold.

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Mai 2020	Juni 2020			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>895,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,6</b>	<b>9,8</b>	<b>905,0</b>
Währungsgold	537,4	0,0	-	9,6	546,9
Sonderziehungsrechte	53,1	-0,4	-0,3	-	52,5
Reserveposition im IWF	27,0	1,0	-0,1	-	28,0
Übrige Währungsreserven	278,4	-0,7	-0,3	0,2	277,6

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

**Datenrevisionen**

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April und Mai 2020. Diese Revisionen hatten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Die Erstellung der monatlichen Zahlungsbilanzstatistik wird in den meisten Ländern durch die Covid-19-Krise beeinträchtigt. Die im gesamten Eurogebiet eingeführten Lockdown-Maßnahmen erschweren die Datenerhebung und -aufbereitung. Zudem bereiten die abrupten wirtschaftlichen Effekte dieser Maßnahmen besondere Schwierigkeiten bei der Schätzung unterjähriger Daten. Deren Veröffentlichungen sind daher mit größerer Unsicherheit behaftet. Weitere Informationen zu den möglichen Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die Zahlungsbilanzstatistik sind [hier](#) abrufbar.

**Nächste Pressemitteilungen**

- Monatliche Zahlungsbilanz: 18. September 2020 (Referenzdaten bis Juli 2020)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 2. Oktober 2020 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2020)

**Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).**

## Anmerkung

- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*